

04/07/2007

## Ladenöffnung: Handelsverband für Vorverlegung

Das Parlament verabschiedet am 4. Juli die Novelle des Ladenöffnungszeitengesetzes. Mit 1. Jänner 2008 werden die Ladenöffnungszeiten in Österreich von derzeit 66 auf 72 Stunden pro Woche ausgeweitet. Der Handelsverband will aber noch ein Inkrafttreten im September 2007 erreichen.

Die Interessenvertretung von über 150 großen Handelsbetrieben hofft nun auf den Kärntner BZÖ-Abgeordneten und früheren Billa-Chef Veit Schalle, um in letzter Minute noch einen Abänderungsantrag durchzubringen.

Die Ausweitung der Öffnungszeiten auf 72 Stunden pro Woche sei ein wichtiger, wenn auch nur ein erster Schritt, so Stefan Mumelter, Geschäftsführer des Österreichischen Handelsverbandes, laut Aussendung. "Der Handel weiß selbst am besten, wann er seine Geschäfte offen hält, denn er hat das Ohr am Konsumenten". Es sei aber schade, "dass taktische, politische Manöver" den Zeitpunkt des Inkrafttretens um ein halbes Jahr auf Anfang Jänner nächsten Jahres verschoben hätten.

Murmelter will für die heutige Plenarsitzung noch einen Abänderungsantrag erreichen, der ein Inkrafttreten am 1. September 2007 festlegt. So ein Abänderungsantrag könne beispielsweise vom BZÖ-Abgeordneten Veit Schalle mit Unterstützung durch vier weitere Abgeordnete "leicht noch eingebracht werden", heißt es von Seiten des Verbands.

Von der Ausweitung der Ladenöffnungszeiten würden alle profitieren, Konsumenten, Handel und Mitarbeiter, so Mumelter: Für Mitarbeiter würden sich Chancen für neue flexible Arbeitszeitmodelle bzw. neue Arbeitsplätze bieten und der Handel könne dann offen halten, wenn die Nachfrage stimme.